

TREND – „Die Softwarefabrik“

Produktive Anwendungsentwicklung mit Java

TREND – „Die Softwarefabrik“

- Durchgängig modellbasiert
- Von den Anforderungen bis zur fertigen Anwendung
- Optimale Abstimmung der einzelnen Module/Komponenten
- Komplett in Eclipse integriert

TREND/Framework for Java

- Praxisbewährt seit 1998
- Setzt auf etablierte Standards
- Offen für diverse Architekturen
- Optimal erweiterbar
- Generischer Ansatz

- Access Layer

- Anbindung Ihrer Geschäftsobjekte an Datenquellen (relationale Datenbanken, XML, ...)

- Aktivitätsmanager

- Steuerung von Anwendungsabläufen

- Applikationsrahmen

- Direkte Ausführung von Modellen als Rich-Client und/oder Webapplikation (JSF)

- Rich Client GUI-Beans

- Mächtige Komponenten für Ihre Rich-Client GUIs

- Web GUI-Beans

- Entsprechende Web/JSF Komponenten

- Werkzeuge

- Modellierung von Eingabemasken, Internationalisierung, Abbildung Ihrer Geschäftsobjekte auf relationale Datenbanken, ...

- u.v.m.

Und natürlich

- Umfangreiche Dokumentation
- 100% Java
- Lieferung mit Sourcen
- Ständige Weiterentwicklung
- Support, Coaching, Customizing
- Einfaches Lizenzmodell
- Keine Runtime-Gebühren
- Kostengünstige Komplettlösung
- Schneller Return-on-Invest

Kontakt

GEBIT Solutions GmbH
Koenigsallee 75 b
14193 Berlin

Telefon: (030) 896 663 - 00
Fax: (030) 896 663 - 36
E-Mail: kontakt@gebit.de

Internet: www.gebit.de

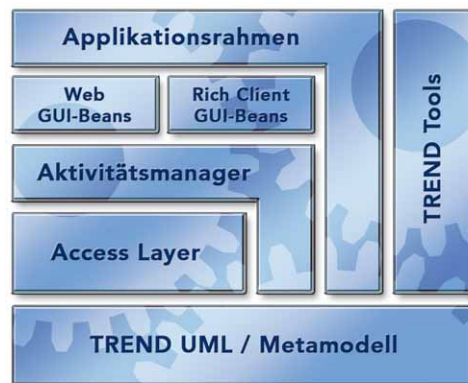
GEBIT Solutions ist als Pionier seit 15 Jahren erfolgreich beim Einsatz objektorientierter Technologien im betrieblichen Umfeld am Markt tätig. Als Software- und Beratungshaus unterstützen wir unsere Kunden mit Rat und Tat bei der erfolgreichen Umsetzung von Softwareprojekten: von den Anforderungen über die Implementierung bis hin zur Wartung und Pflege.

Durch unsere **umfangreiche Praxiserfahrung** haben wir schon frühzeitig den Bedarf erkannt, die betriebliche Anwendungsentwicklung durch Komplexitätsreduktion drastisch zu vereinfachen und gleichzeitig Qualität, Flexibilität sowie Produktivität zu steigern.

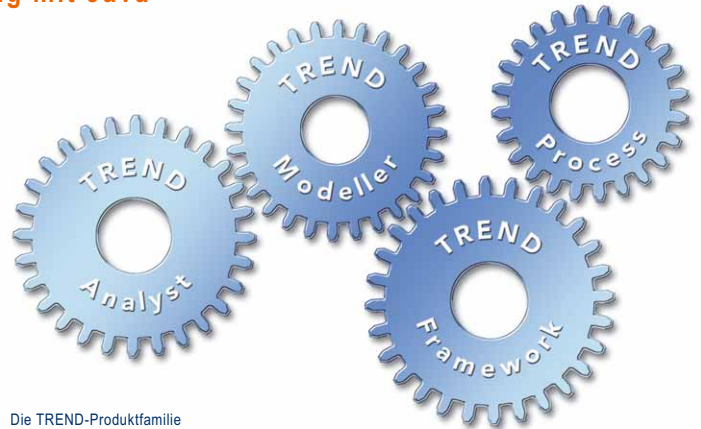
TREND – „Die Softwarefabrik“ wurde daher speziell für die Bedürfnisse der effektiven Entwicklung unternehmensspezifischer Anwendungen mit Java in mittleren und großen Unternehmen entwickelt. Basis für den modellgetriebenen Entwicklungsansatz ist die Unified Modelling Language (UML). Leider endet aber so manches Analyse- und Designmodell als schnell veraltendes Poster an der Wand, das mit der entwickelten Anwendung nur noch wenig gemeinsam hat.

TREND schafft die **Brücke** zwischen Modell und Implementierung, indem es das erstellte UML-Modell direkt für die Anwendung nutzt. Durch diese Kopplung ist es möglich, ablauffähige Prototypen direkt aus dem Modell abzuleiten, und zwar ohne Einschränkung der Erweiterbarkeit. Spezielle Wünsche können einfach hinzu implementiert werden. **Das erhöht die Produktivität – enorm!**

Anwendungen mit TREND sind von Anfang an auf architektonisch solider Basis aufgebaut. Eine saubere Trennung der unterschiedlichen Schichten ist automatisch gewährleistet. Die Entwickler können sich so sofort auf die Modellierung und Implementierung der Geschäftslogik konzentrieren.



Bestandteile des TREND/Framework



Die TREND-Produktfamilie

TREND/Framework for Java

Das TREND/Framework – **seit 1998 erfolgreich im Projekteinsatz** – bildet die Basis für die produktive Anwendungsentwicklung. Es setzt auf etablierte und stabile Standards und sichert so Ihre Investition auch langfristig. Alle Komponenten des Frameworks sind durch den Einsatz von Konfigurationsmechanismen und Factories für die spezifische Erweiterung und Anpassung bzw. den kompletten Austausch vorbereitet. Das Framework umfasst zahlreiche Komponenten, z.B.:

- **Access Layer**, der für die Persistierung Ihrer Geschäftsobjekte in beliebige Datenbanken zuständig ist. Die „Datenbank“ kann hierbei auch eine XML-Datei sein, die sich insbesondere für Prototypen und als Transport-/Austauschmedium für Daten eignet.
- **Aktivitätsmanager**, der die Aktivierung und Steuerung Ihrer Anwendungsabläufe übernimmt, z.B. die Steuerung von Dialogschritten in einer dialogbasierten Anwendung.
- **UML Runner** als Applikationsrahmen für die direkte Ausführung von TREND UML Modellen zur Bereitstellung von Prototypen.
- **Web Runner** als Applikationsrahmen für die Ausführung von TREND UML Modellen als Webapplikation. Dieser Applikationsrahmen basiert auf Java Server Faces (JSF).
- **Rich Client GUI-Beans** für eine reichhaltige Auswahl von Rich Client GUI-Komponenten.
- **Web GUI-Beans** für eine entsprechende Auswahl von Web/JSF Komponenten für Webapplikationen.
- **zahlreiche Werkzeuge**, z.B. zur Modellierung von Eingabemasken, Internationalisierung von Anwendungen, Generierung von Datenbankschemata direkt aus dem Modell, Abbildung von bestehenden Datenbankstrukturen auf Geschäftsobjekte, u.v.m.

TREND/Modeller

- Modellierung der Anwendung mit UML 2.0
- Integriert in Eclipse
- Single-Source – Änderungen im Code und/oder Modell jederzeit möglich

TREND/Analyst

- Erfassung der Anforderungen integriert in den Entwicklungsprozess und die Entwicklungsumgebung
- Verknüpfung von und zu Diagrammen, Implementierungen und Dokumenten aus der Entwicklung
- Export als HTML oder PDF
- One Click Tracking – Projektstatus auf Knopfdruck

TREND/Process

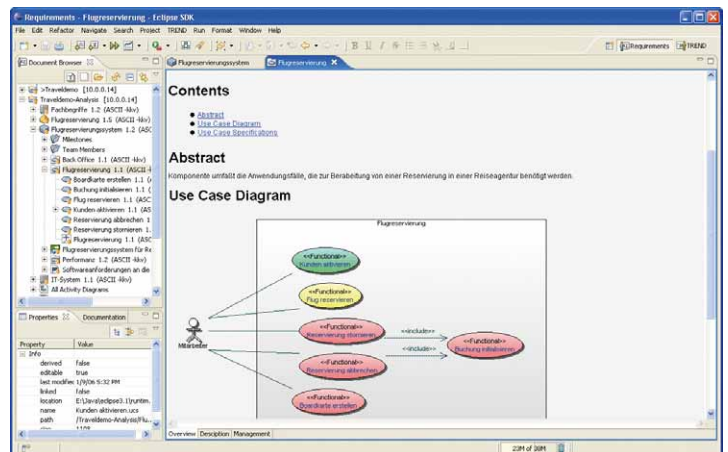
- Vorgegebener Entwicklungsprozess in Form von Dokumentation, Richtlinien, Style Guides, Best Practices und Beispielen
- Architekturempfehlung für unterschiedliche Integrationsstufen im Unternehmen
- Ausführliches Benutzerhandbuch

TREND/Modeller

Die Modellierung der Applikationen erfolgt mit dem **TREND/Modeller**. Dieser ist als Erweiterung für die Eclipse IDE realisiert, die sich in der Java-Welt als die Integrationsplattform für die Anwendungsentwicklung etabliert hat. Damit erfolgt die Entwicklung der Anwendung „unter einem Dach“ ohne lästiges Wechseln der Applikationen.

Der **TREND/Modeller** stellt alle für die modellgetriebene Entwicklung wesentlichen UML 2.0 Diagrammtypen bereit, mit einem Fokus auf Klassen-, Anwendungsfall- und Aktivitätsdiagrammen. Unnötiger Ballast und Komplexität wird hierdurch vermieden. Durch zahlreiche Wizards und Hilfestellungen werden Sie bei der Modellierung bestmöglich unterstützt.

Durch das Single-Source-Konzept werden die in den Klassendiagrammen modellierten Geschäftsobjekte direkt als Java-Sourcecode mit voller Synchronizität mit dem Modell abgelegt. Änderungen am Diagramm wirken sich sofort im Sourcecode aus, und natürlich auch umgekehrt. Dadurch bleibt es dem Entwickler selbst überlassen, seine Änderungen an Geschäftsobjekten direkt im Code vorzunehmen oder im **TREND/Modeller**, beides bleibt jederzeit „in-sync“.



TREND/Analyst

Die enge Verbindung mit dem **TREND/Modeller** erlaubt einen nahtlosen Übergang von Analyse zur Implementierung, bei der jederzeit Querverweise zu Artefakten aus beiden Welten möglich sind. Dadurch hat der Implementierer beispielsweise innerhalb des selben Werkzeuges (Eclipse) direkten Zugriff auf die Anforderungen.

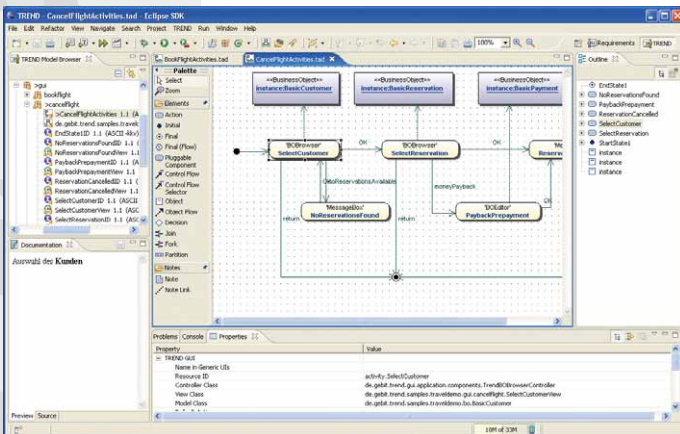
Die so erzeugte Dokumentation kann problemlos als HTML-Web oder als PDF-Datei exportiert werden. Auch Auswertungen über die Anforderungen sind mit dem **TREND/Analyst** möglich (beispielsweise Auswertungen des Projektstatus auf Knopfdruck – One Click Tracking).

TREND/Process

Aberundet wird TREND durch die Bereitstellung eines praxisbewährten Entwicklungsprozesses in Form von Dokumentation, Richtlinien, Style Guides, Best Practices und Beispielen. Hier finden Projektbeteiligte neben alltäglichen Hilfsmitteln auch wichtige Hilfestellungen, z.B. für die jeweils richtige Architekturwahl und Integrationsszenarien im Sinne einer SOA (Service Oriented Architecture).

Sie wollen Ihre Anwendungsentwicklung spürbar in Richtung produktiver „Softwarefabrik“ optimieren?

Die **TREND-Produktfamilie** ist dazu die richtige Wahl. Wir unterstützen Sie bei der Planung, Einführung und beim Einsatz von TREND und begleiten auch Ihre ersten Projekte als Coaches.



TREND/Modeller

Die Basis für diese universelle Modellierung ist ein Metamodell, das alle von TREND zur Verfügung gestellten und genutzten Eigenschaften an den diversen UML-Artefakten beschreibt. Dieses Metamodel ist gut erweiterbar, um zusätzliche individuelle Eigenschaften für die Modellierung, für die Generatoren und zur Laufzeit verfügbar machen zu können.

TREND/Analyst

Als neuestes Mitglied der TREND-Produktfamilie unterstützt Sie der **TREND/Analyst** bei der Erfassung von Anforderungen und Geschäftsprozessen. Basierend auf dem **TREND/Modeller** und der Eclipse Plattform wird ein durchgängiger, integrierter Prozess von der Analyse bis zum fertigen Produkt angeboten.

Kontakt

GEBIT Solutions GmbH
Koenigsallee 75 b
14193 Berlin

Telefon: (030) 896 663 - 00
Fax: (030) 896 663 - 36
E-Mail: kontakt@gebit.de

Internet: www.gebit.de

- Schneller mit modellgetriebenem Entwicklungsprozess
- Bessere Kommunikation dank schnell verfügbaren Ergebnissen
- Schneller mit generischem Ansatz
- Roundtrip, wie Entwickler es erwarten
- Alles unter einer Oberfläche
- Offen für unterschiedliche Architekturen

